



Frau Landrätin

Christiana Steinbrügge
Landkreis Wolfenbüttel
Bahnhofstraße 11

38300 Wolfenbüttel

Schöppenstedt/Remlingen, 26.04.2016

Gründung einer dreizügigen IGS in Schöppenstedt

Sehr geehrte Frau Steinbrügge, sehr geehrte Damen und Herren,

die Initiative IGS für die Samtgemeinde Elm-Asse bittet den Landkreis Wolfenbüttel bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde die Gründung einer **dreizügigen** Integrierten Gesamtschule (IGS) in **Schöppenstedt** zum Schuljahr 2017/18 zu beantragen.

Die kürzlich durchgeführte Elternbefragung war auf eine vierzügige IGS ausgelegt. Obwohl die Gesamtschule die mit Abstand am meisten gewünschte Schulform in Elm-Asse ist, wurden nicht ausreichend Stimmen zur Gründung einer vierzügigen IGS abgegeben. Wir sehen die Samtgemeinde Elm-Asse jedoch in einer Sonderstellung mit einer ungünstigen Ausgangssituation, da diese erst ein Jahr vor der Befragung aus den alten Samtgemeinden Asse und Schöppenstedt entstanden ist und noch nicht zusammen gewachsen ist. Es ist davon auszugehen, dass aus den Randbereichen unserer Samtgemeinde viele, hauptsächlich Eltern der Grundschulen in Kissenbrück und Denkte, den unbekanntem Standort, nicht aber die Schulform ablehnten.

Inzwischen hat die Landesschulbehörde signalisiert, dass sie in Elm-Asse auch eine dreizügige Gesamtschule genehmigen würde. Insofern halten wir den Prozess zur Gründung einer IGS in unserer Samtgemeinde für noch nicht abgeschlossen.

Dreizügige Gesamtschulen sind vom Niedersächsischen Kultusministerium extra für den ländlichen Raum gedacht. Kritik und Einwände, die bisher gegen dreizügige Gesamtschulen vorgebracht wurden, waren größtenteils theoretischer Natur, denn dreizügige Gesamtschulen sind in Niedersachsen erst seit 2013 genehmigungsfähig.

Die Haupt- und Realschule kann in der Samtgemeinde Elm-Asse langfristig nicht einmal einen Schulstandort sichern. Auch eine Oberschule ist nicht geeignet, im ländlichen Raum Schulen zu erhalten. In unserem Fall würde sie durch die Ausweichmöglichkeit an die Leibnitz-Haupt- und Realschule noch eine zusätzliche Schwächung unseres Schulstandortes herbeiführen.

In der Samtgemeinde Elm-Asse muss es daher eine weiterführende Schule geben, die von den meisten Eltern gewünscht bzw. akzeptiert wird. Dies ist nur mit einer IGS zu erreichen. Eine dreizügige IGS in Elm-Asse hätte unseres Erachtens nach gute Chancen, bereits im zweiten Jahr vierzünftig zu werden.

Gern übersenden wir Ihnen in Kürze weitere Informationen über die Schulsituation in der Samtgemeinde Elm-Asse incl. der optionalen Schulformen mit Auswirkungen auf den Schulstandort.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative IGS für die Samtgemeinde Elm-Asse

Ramona Aurin
Carmen Beddig
Stefanie Bormann
Thorsten Burawski
Jessica Fischer
Tanja Fröhlich
Jörg Hergdt
Lysann v.Horn
Niklas Kiehne
Ina May
André Nixdorf
Stephanie Paschek
Dajana Preiß
Ilka Rosenthal
Friederike Schönwald-Kneifel
Bettina Sievers
Katrin Stumpf
Sven Wachsmuth
Daniela Weiss
Silvio Zybulla

Kathrin Bäumler
Gunther Berkman
Karl-Siegfried Bottke
Gaby Darley
Wiebke Fischer
Carina Gesche
Angelique Heuer
Kerstin Hübner
Christiane Klie
Karen Meyer-Stecher
Claudia Opitz
Stephanie Peter
Conrad Reinkober
Sigrun Ryjert
Susanne Schnettker
Fabian Sirotina
Andrea Tamme
Ingrid Wahnschaff-Gruber
Melanie Wendt

Roland Banick
Sascha Blokesch
Petra Brandes
Jasmin Diederichs
Rudolf Frick
Carina Guski
Alexander Hofmann
Melanie Kappmeyer
Michael Kühler
Lea Nagel
Lisa Oprzondek
Heike Pollmeier
Sascha Rhodgess
Annett Sander
Klaus Sido
Holger Sirotina
Antje Teschner-Meyer
Michael Walter
Gabriela Winter

Michaela Bartels
Tobias Böhme-Brüdem
Yvonne Buchholz
Birte Fischer
Daniela Fricke
Anne Heinichen-Appel
Eva Hofmann
Jessica Kiehne
Sabine Kuhlmann
Ruth Naumann
Katja Overbeck
Hans-Heinrich Pflug
Gesa Roloff
Henrik Scheinecke
Christiane Sido-Steiner
Mareike Steuer
Julia Tolle
Gabriele Weinreich
Lars Wipper

E-Mail: initiative-igs.elm-asse@web.de